

ESA mit Rekordbudget, Streiks am Black Friday, Milliarden für saubere Energie

+++Milliarden für die Raumfahrt+++

Die Europäische Weltraumorganisation ESA hat in den kommenden fünf Jahren deutlich mehr Geld zur Verfügung als bisher. Wie ORF [berichtet](#), einigten sich die 22 Mitgliedsstaaten „am Donnerstag bei ihrer Ministerratskonferenz darauf, die Behörde in den kommenden fünf Jahren mit 14,4 Milliarden Euro“ zu unterstützen. Im Fokus steht nicht nur der Wunsch nach einem unabhängig Zugang zum Weltall, sondern auch die Beteiligung an künftigen Mars – und [Mondmissionen](#), wie etwa der amerikanischen Artemis-Mission, die bis 2024 wieder Menschen auf den Mond bringen will.

+++Streik bei Amazon am Black Friday+++

Am heutigen Super-Schnäppchen-Tag von [Amazon](#), dem Black Friday, legen die Mitarbeiter des Versandriesen an allen deutschen Standorten die Arbeit nieder, schreibt [n-tv](#). Wie die Gewerkschaft Verdi mitteilt, werde es gute Arbeit nicht „zu Schleuderpreis“ geben. In Deutschland arbeiten derzeit rund 13.000 Menschen in den 13 Logistikzentren des amerikanischen Multikonzerns.

+++Griechenland will grüne Energie+++

Auch Griechenland will einen Beitrag zum Schutz des Klimas leisten. Laut [Wirtschaftswoche](#) will das Land in den kommenden zehn Jahren rund 44 Milliarden Euro in den Ausbau [erneuerbarer Energien](#) stecken. Zudem sollen sämtliche Kohlekraftwerke innerhalb der nächsten acht Jahre geschlossen werden. Der Umwelt- und Energieminister Kostis Hatzidakis gab diesbezüglich vor Journalisten zu bedenken: „Der Klimawandel

ist da und wir bekommen die Folgen täglich zu spüren“.